

Süße „Gedenktafel“:
Fair gehandelte
Schokolade zum 130.
Marx-Todestag Seite 3



Reihe „Trier für Treverer“ der TIT
bietet 2013 erstmals eigene
Führungen für Kinder und einen
Erntetag im Weinberg

Seite 4

Sprachhürden überwin-
den: Deutsch-Französi-
sche Gesellschaft
ehrt Abiturienten Seite 7

18. Jahrgang, Nummer 13/14

AMTSBLATT

Dienstag, 26. März 2013

Hotel-Engpass bremste Wachstum 2012

Übernachtungen um 1,2 Prozent zurückgegangen

Nach Jahren mit kontinuierlichem Wachstum sanken 2012 die Übernachtungen in Trier um 1,2 Prozent auf 757.240. TIT-Geschäftsführer Hans-Albert Becker führt das auf die Schließung des NH-Hotels im Frühjahr 2012 zurück. Das 300-Betten-Haus sei vor allem bei größeren Gruppen beliebt gewesen und könne nicht so schnell ersetzt werden.

Um diese Lücke langfristig zu schließen, begrüßt der Chef der Tourist-Information Trier (TIT) die Pläne, bei der Neugestaltung des „Feuvrier“-Geländes in Trier-Nord unter anderem ein Hotel zu errichten: „Das ist ein sehr attraktiver Standort mit der Nähe zum Fluss und den Schiffsanlegestellen, aber auch durch die fußläufige Entfernung zur Innenstadt.“

Immer mehr Belgier in Trier

Aus den Zahlen des Statistischen Landesamts für 2012 geht außerdem hervor, dass ausländische Gäste an den gesamten Übernachtungen einen Anteil von 27 Prozent haben. Damit liegt Trier klar über dem rheinland-pfälzischen Durchschnitt von 22 Prozent. Besonders erfreulich sei die Entwicklung bei den Gästen aus Belgien mit einem Plus von 4,2 Prozent.

Den Rückgang von neun Prozent bei den Niederländern führt Becker zu großen Teilen auf das immer wieder kühle und wechselhafte Wetter im vergangenen Sommer zurück. Gerade diese Besucher würden oft sehr spontan und kurzfristig entscheiden, ob sie nach Trier reisen.

Bei Gästen aus Asien gab es letztes Jahr ein Übernachtungsplus von 1,2 Prozent. Wichtige Auslandsmärkte sind für die Hotellerie zudem Großbritannien (fast 13.000 Übernachtungen) und Italien (knapp 8000). Der Gästestrom aus dem Süden könnte

sich aber abschwächen, wenn das Angebot der Flugziele auf dem Hahn weiter ausgedünnt wird. Wachstumspotenzial bieten nach Einschätzung Beckers die Staaten in Osteuropa. Bei polnischen Besuchern zeichne sich bereits eine erfreuliche Entwicklung ab.

Großereignisse weggebrochen

Mit einiger Sorge sieht der Tourismus-Chef das Aus mehrerer Großveranstaltungen mit überregionaler Wirkung: Nach den Antikenfestspielen und den Römerfesten „Brot und Spiele“ kam vor wenigen Wochen die Absage des publikumsträchtigen Innenstadtrundkurses Circus Maximus bei der Rallye-WM. Zwar kann Becker die Auswirkungen dieser Ausfälle auf die Bilanz noch nicht beziffern, „aber es fehlen aber auf jeden Fall wichtige Aufhänger für die nationale und internationale Werbung.“ Zudem rechnet Becker mit einem Rückgang in der überregionalen Medienpräsenz.

Trier an drei Premium-Steigen

Ein positives Gegenbeispiel sei die Ausstellung „Ikone Karl Marx. Kultbilder und Bilderkult“ im Stadtmuseum. „Sie stieß an unserem Stand auf der ITB in Berlin auf großes Interesse“, berichtet Becker. Auch der Werbeeffect durch die Heilig Rock-Wallfahrt sei „mit Geld nicht aufzuwiegen“, auch wenn sich das Großereignis kaum in den Übernachtungszahlen niedergeschlagen habe. Einen weiterhin positiven Trend verzeichnet die TIT beim Wandertourismus. Die Wanderwochen Anfang April sind zu großen Teilen ausgebucht. Wenn der Moselsteig im Sommer eröffnet wird, liegt Trier als einzige deutsche Stadt gleich an drei Premium-Wanderwegen. Daher sollen die Werbekooperation mit den lokalen Tourismus-Gesellschaften ausgebaut werden.

Fast 400 Jahre alte Tradition

Bereits 1620, so die Chronik von St. Matthias, pilgerten Gläubige vom früheren Stadttor an den Kaiserthermen (Burg Antonia) durch das Altbachtal auf dem Kreuzweg über die heutige Bernhardstraße bis zur Heiligkreuz-Kapelle. Mit 1100 Schritten zeugt der Weg von der Distanz, die Jesus auf seinem Leidensweg in Jerusalem bis zur Kreuzigung auf dem Berg Golgatha zurücklegen musste.

Die „sieben Fußfälle“ als Urform des Kreuzwegs wurden im 17. Jahrhundert vermutlich unter dem Domvikar Anton Wiltz angelegt. Einige der Stationen, die sich im Besitz der Pfarrgemeinde von Heiligkreuz befinden, wurden 1850 durch den Trierer Bildhauer Georg Leonardy überarbeitet oder erneuert.

Auslagerung im Zweiten Weltkrieg

Nach der Auslagerung der drei unteren Stationen im Zweiten Weltkrieg wurden diese beim Bau der Metzger Allee versetzt, sodass die ersten drei Stationen heute erst am Fußweg zwischen Spitzmühle und Bernhardstraße liegen. 1983 folgte die letzte Restaurierung durch Anton Gogl/Bellheim. Bei der jetzigen aufwendigen Sanierung des Fußwegs hat der Trierer Künstler Guy Charlier die ersten drei Stationen separat mit einem Kostenaufwand von insgesamt 20.000 Euro, die durch Spenden aufgebracht wurden, eindrucksvoll erneuert.

Kreuzweg am Karfreitag

Der Heiligkreuzer Kreuzweg behielt seine Bedeutung, bis er ab der Mitte des 19. Jahrhunderts allmählich vom Kreuzweg auf dem Petrisberg ab-



Kreuzweg-Motiv. Eine der renovierten Stationen zeigt die Begegnung von Jesus mit seiner Mutter und Maria Magdalena. Foto: PA

gelöst wurde. Die Sanierung des Fußwegs und nicht zuletzt die Erneuerung der ersten drei Kreuzweg-Stationen dürften aber zur weiteren Wiederbelebung einer fast 400-jährigen Tradition im Stadtteil Heiligkreuz beitragen.

Auch in diesem Jahr wird der Kreuzweg am Karfreitag über den Berg zur Kapelle nach Heiligkreuz gegangen. Treffpunkt ist um 8 Uhr morgens an der unteren Brücke am Altbach (Spitzmühle).

Weiterer Bericht auf Seite 5

Gratis-Bustour für Trierer am 14. April

Start in die Tourismus-Saison 2013

Um die Trierer noch stärker als Werbepartnerschaft für die eigene Stadt zu gewinnen, greift die Tourist-Information eine früher übliche Tradition auf und lädt zu einer Gratis-Stadtrundfahrt im Bus am Sonntag, 14. April, 10.30 und 12.30 Uhr, ein. Dabei sind fachkundige Stadtführer mit an Bord.

Die Tour wird mit einer Benefizaktion verbunden. Alle Mitfahrer sind eingeladen, für den Trierer „Nestwärme“-Verein zu spenden. Er unterstützt die Familien von chronisch kranken Kindern. Um die Bustouren möglichst genau planen zu können, müssen sich Interessenten vorher bei der Tourist-Information (TIT) an der Porta Nigra ein Ticket telefonisch (0651/77808-0),

per E-Mail (info@trier-info.de) oder am Counter besorgen.

Osterwanderung

Bereits am Karfreitag starten die Erlebnisführungen mit dem Gladiator Valerius, dem fränkischen Tribun Mallobaudus, dem Zenturio als Anführer einer militärischen Hundertschaft sowie dem „Teufel in Trier“. Weitere Infos: www.erlebnissfuehrungen.de. Am Ostersonntag (30. März) findet wieder die beliebte Osterwanderung auf Einladung der TIT statt. Die Rundtour beginnt um 10 Uhr an der Weinbaudomäne im Avelertal und führt über den Höhenweg nach Alt-Tarforst und wieder zurück.

Gespräch mit lebendigen Büchern

In der jüngsten Sitzung des Beirats der Menschen mit Behinderungen wurden neben den Ergebnissen der Arbeitsgruppen Aktionen für die nächsten Monate vorgestellt. Unter anderem gestalten die Mitglieder auf dem Basilikavorplatz Spielstationen zum Thema „Par-o-lympics – Spiele ohne Barrieren“ am 1. Mai und nehmen an der Aktion „Lebendige Bücher“ teil. Bericht auf Seite 5

Bibliothek an Karsamstag zu

Rund um die Osterfeiertage ändern sich die Öffnungszeiten einiger städtischer Einrichtungen:

- Die Stadtbibliothek im Palais Walderdorff ist am Karsamstag geschlossen.
- Die Straßenverkehrsbehörde in Trier-Nord öffnet an Gründonnerstag von 9 bis 12, die Fahrerlaubnisbehörde von 8 bis 12 und die Zulassungsstelle von 7 bis 13 Uhr.
- Das Bürgeramt schließt am Gründonnerstag bereits um 13 Uhr.
- Die Büros der Volkshoch- und der Musikschule sind am 26./27. März von 14.30 bis 16 Uhr sowie am 28. März von 8.45 bis 12.15 Uhr geöffnet. In der Woche vom 1. bis 7. April ist die Geschäftsstelle geschlossen.
- Das Amt für Ausländerangelegenheiten ist am 28. März nur von 14 bis 16 Uhr erreichbar.

RaZ-Pause

Wegen der sitzungsfreien Zeit in den Osterferien erscheint diese Rathaus Zeitung als Doppelnummer. Die nächste Ausgabe folgt am 9. April.



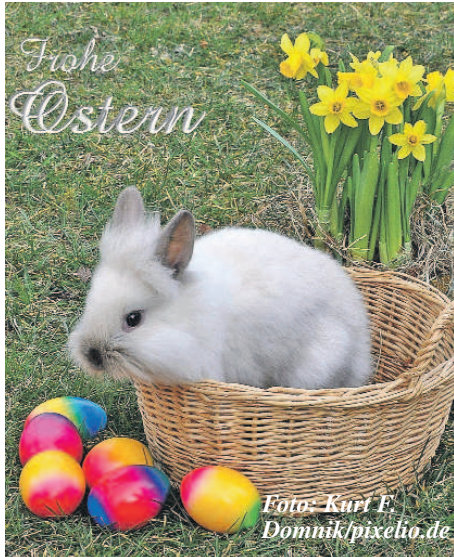
Frohe Ostern!

Die Redaktion der Rathaus Zeitung wünscht allen Lesern ein frohes Osterfest und erholsame Ferien!
Foto: PA/Dieter Jacobs

Meinung der Fraktionen



Frohe Ostern allen Trierern!



Liebe Triererinnen,
liebe Trierer,

ein frohes und besinnliches
Osterfest

und einige schöne Tage
im Kreise Ihrer Lieben
wünscht Ihnen

Ihre CDU-Stadtratsfraktion Trier

Foto: Kurt F.
Domnikpixelio.de



Die Armut ist weiblich

Am 21. März war es wieder soweit: Auch in Trier machten viele mit beim Equal Pay Day. Nicht nur am Infostand in der Neustraße, sondern im Allgemeinen war an diesem Tag die



Dr. Maria
Duran-Kremer

sich hier nicht gerade mit Ruhm. Wenn man den Niedriglohnssektor untersucht, wird schnell klar, dass es größtenteils Frauen sind, die geringfügig beschäftigt sind –

zum einen aus familiären Gründen, zum anderen, weil sie keine andere Stelle finden. Ihre Rente erwirtschaften sie damit nicht: Altersarmut ist weiblich in Deutschland.

Im Fokus des diesjährigen Equal Pay Days standen die Gesundheitsberufe. Diese Arbeit wird zu 80 Prozent von Frauen gemacht – von unterbezahlten Frauen. Und das, wo dieser Berufszweig in unserer alternden Gesellschaft immer wichtiger wird! Übrigens: Die finanzielle und gesellschaftliche Aufwertung von Gesundheitsberufen wäre auch der richtige Schritt zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses.

Ein Mindestlohn wäre ein erster Schritt, um die Lohnschere ein wenig zu schließen! Die SPD-Fraktion wird sich weiterhin für die Gleichstellung von Mann und Frau einsetzen, auch in finanziellen Fragen. Der Mindestlohn ist ein weiterer Schritt auf dem Weg dorthin.

Dr. Maria Duran Kremer, frauenpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion



Verkehrswende für Trier

Wir Grüne begrüßen die Entscheidung des Koalitionsausschusses in Mainz zur Verkehrswende in Rheinland-Pfalz. Endlich verabschiedet sich das Land von überbeurteilten, unnötigen Betonprojekten und investiert kon-

sequent in den Ausbau der Schiene und damit des ÖPNV.

Dass die Stadt Trier vom Land im Rahmen des Rheinland-Pfalz-Taktes 2015 nun auch finanziell bei der Reaktivierung der Weststrecke und den nötigen Haltepunkte unterstützt wird, ist ein Riesenerfolg für uns Grüne, die Stadt und die Region. Wir werden jetzt nicht locker lassen und weiterhin auf die Realisierung der Haltepunkte auf der Oststrecke pochen, damit die Regionalbahn als Ganzes zu einem Erfolg wird.



Ausbau. Die Weichen für die Regionalbahn sind gestellt.

Foto: Peter Freitag/pixelio.de

Stadtratsfraktion
Bündnis 90/Grüne



Stadt weiter voranbringen

Erfreulicherweise findet die konstant pragmatische sachbezogene Arbeit der FWG-Stadtratsfraktion immer mehr Zustimmung. Dies ist für uns Auftrag und Verpflichtung, Trier weiterhin auf dem Weg einer ökologisch, wirtschaftlich und sozial zukunftsfähigen Kommune voranzubringen. Wir halten in der Stadtpolitik nicht das für notwendig, was gerade populär ist, sondern bemühen uns das populär zu machen, was notwendig ist.

Als parteipolitisch unabhängige Instanz haben und werden wir uns weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen, dass die Trierer Kommunalpolitik noch aufrichtiger, bürgernäher und nachhaltiger wird. Dazu gehört auch, vor der Wahl gegebene Zusagen einzuhalten (siehe die Entscheidung über das Schulentwicklungskonzept). Dazu gehört aber auch unser Einsatz für eine Wirtschaftspolitik, die mehr Arbeitsplätze schafft; für eine Verkehrspolitik der Vernunft; für eine Kulturpolitik der Vielfalt; für eine Finanzpolitik mit Augenmaß; für mehr

bürgerschaftliches Engagement in Verbänden und Vereinen und vor allem Bürgerbegegnungen vor Ort. Populistischen Versprechungen oder rein ideologisch motivierten Absichten reichen wir genau so wenig unsere Hand wie finanziell unsoliden und künftige Generationen einseitig belastenden Ausgabenvorschlägen.

Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass Trier Heimat bleibt für Jung und Alt, für Deutsche und Nichtdeutsche und dass die Lebensqualität in den Stadtteilen weiter gestärkt wird, zum Beispiel durch Kindergärten, Grundschulen, Sportplätze und vieles andere.

Wir sind nicht die Verweigerer, wie Dieter Lintz dies in seinen TV-Kommentaren in letzter Zeit mehrfach dargestellt hat, sondern stehen jederzeit zu einem offenen und fairen Gedankenaustausch zur Verfügung. Bei den BürgerInnen bedanken wir uns auf diesem Wege für das uns geschenkte Vertrauen und wünschen ein frohes Osterfest!

FWG-Stadtratsfraktion



Gerechtfertigte Straßenbenennung?

Die geplante Umbenennung der Hindenburgstraße hat zuletzt für viel Unbehagen gesorgt. Daher wundert es, dass der Stadtrat jüngst beschlossen hat, den umstrittenen Trierer Bischof Charles Mannay mit einer Straßenbenennung zu ehren, obwohl er im April 1815 von der neuen österreichisch-bayerischen Landesadministration des Landes verwiesen worden war.

Mannay galt als Gefolgsmann Napoleons und wurde von ihm 1802 als Bischof von Trier eingesetzt. Trier verlor damals den Rang eines Erzbistums, den es fast ein Jahrtausend innehatte. Zuvor waren die kirchlichen Güter säkularisiert und nach und nach versteigert worden. Um ein Überangebot zu vermeiden, gab Mannay später gezwungenermaßen einen Teil der konfiszierten Güter an die Kirche zurück. Die viel gelobte Rückführung des Heiligen Rockes im Jahre 1810 gelang nur im Einvernehmen mit Clemens Wenzeslaus, der die Reliquie 1794 vor den heranrückenden franzö-

sischen Soldaten in Augsburg in Sicherheit gebracht hatte.

1812 wurde Mannay sogar in den französischen Staatsrat berufen. Nach einem Besuch in Paris konnte er wegen der Kriegsereignisse erst im Oktober 1814 nach Trier zurückkehren. Die neue Verwaltung untersagte ihm aber die Ausübung seines bischöflichen Amtes, da er nicht bereit war, den Huldigungseid zu leisten. Als er Ende März von dem aus Elba zurückgekehrten Napoleon erneut in den französischen Staatsrat berufen wurde, forderte die neue Landesverwaltung Mannay auf, sich binnen 24 Stunden in eine Stadt zu begeben, die wenigstens zehn Meilen jenseits der Grenzen liege. Im August 1816 verzichtete er schließlich auf das Bistum.

Mannays Trierer Zeitgenossen hätten für eine solche Ehrung wohl kein Verständnis gehabt.

**Dr. Karl-Josef Gilles,
Fraktionsvorsitzender**



TTM muss sich an den Erfolgen messen lassen

Die Trierer Linksfraktion hat der Gründung der Trierer Tourismus und Marketing GmbH (TTM) stets positiv gegenüber gestanden. Zwar wäre uns lieber gewesen, wir hätten das Kultur- und Tourismusmarketing in eine städtische Amtsstruktur überführt, doch für diesen Vorschlag hätte sich keine Mehrheit abgezeichnet.

Mehrausgaben rechnen sich

Die TTM muss sich nun an ihren Erfolgen messen lassen: Denn Kultur und Tourismus sind ein wirtschaftlicher Motor für die Stadt. Wir brauchen in Trier ein nachhaltiges Konzept für die Kreativwirtschaft, die Kulturschaffenden und den Ausbau des touristischen Leitbildes.

Wir sehen den Vorteil, dass die TTM hier effektiver arbeiten kann. Wir finden es auch richtig, dass gerade für das Marketing von Kultur und Tourismus Geld in die Hand genommen wird. Auch wenn hier ein paar Mehr-

kosten entstehen, werden sich auf lange Sicht diese Ausgaben rechnen.

Freie Szene einbinden

Wir sind gespannt, welches Marketingkonzept in den nächsten Monaten entwickelt wird. Wie wird Triers Potenzial entwickelt und ausgebaut? Wie wird die freie und studentische Szene eingebunden? Alles in allem ist dies eine anspruchsvolle Aufgabe, die gleichzeitig auch mit Fragen der demokratischen Kontrolle im Kultur- und Dezernatsausschuss III kollidiert.

Bezüglich des Sitzungsturnus des TTM-Verwaltungsrats sind der Linksfraktion zwei Termine, wie sie als Minimum in dem Gesellschaftsvertrag festgeschrieben sind, eindeutig zu wenig. Wir fordern hier monatliche Sitzungen des Verwaltungsrats.

**Katrin Werner,
Fraktionsvorsitzende**

Anschriften und Sprechzeiten der Fraktionen

CDU-Fraktion: Rathaus, Zimmer 12 (Gebäude III)
• Telefon: 0651/718-4050 oder 48272 • Fax: 0651/41100 • E-Mail: cdu.im.rat@trier.de • Internet: www.cdu-trier.de • In den Osterferien (bis 5. April) fällt die Sprechstunde aus

SPD-Fraktion: Rathaus, Zimmer 4 (Gebäude III)
• Telefon: 0651/718-4060 oder 42276 • Fax: 42127
• E-Mail: spd.im.rat@trier.de • Internet: www.spd-trier.de • Das Fraktionsbüro ist in den Ferien bis einschließlich 5. April geschlossen

B 90/Grüne: Rathaus, Zimmer 14 (Gebäude III)
• Telefon: 718-4080, 48834 • Fax: 651/47099 • E-Mail: gruene.im.rat@trier.de • Internet: www.gruene-stadtrat-trier.de • In den Ferien ist das Büro nicht regelmäßig besetzt

FWG Trier: Rathaus, Zimmer 25 (Gebäude III) • Telefon: 718-4070 oder 47396 • Fax: 47147 • E-Mail: fwg.im.rat@trier.de • Internet: www.fwg-trier-ev.de • Erste Sprechstunde nach den Osterferien am 8. April, 17 Uhr

FDP-Fraktion: Rathaus, Zimmer 20 (Gebäude III)
• Telefon: 718-4090 • Fax: 718-4098, 99189985 • E-Mail: ratfdp@trier.de • Internet: www.rat-fdp-trier.de • Das Büro bleibt in den Osterferien komplett geschlossen

Linksfraktion: Rathaus, Gebäude Karl-Marx-Straße 19, Erdgeschoss, Zimmer 2
• Telefon: 718-4020, 99189985 • Fax: 718-4028 • E-Mail: linke.im.rat@trier.de • Sprechzeiten: Das Büro ist in den Ferien außer Ostermontag geöffnet

Auf dieser Seite der Rathaus Zeitung veröffentlichen die Fraktionen im Trierer Stadtrat Texte und Beiträge, die sie selbst verfasst haben – unabhängig von der Meinung des Herausgebers.

Klavier-Kids greifen ab Herbst in die Tasten

Neue Angebote der städtischen Musikschule

Wegen der großen Nachfrage bei der musikalischen Frühförderung startet die städtische Karl-Berg-Musikschule im September zwei weitere Angebote: das Kinder-Musiktheater und die Klavier-Kids.

Musikschulleiterin Pia Langer verweist bei der Vorstellung der beiden neuen Angebote auf zahlreiche wissenschaftliche Studien, die die positive Wirkung der Musik auf die Gesamtentwicklung von Kindern und Jugendlichen immer wieder unterstreichen. „In unseren Kursen wird das natürliche Grundbedürfnis der Jungen und Mädchen im Kindergartenalter nach musikalischem Ausdruck mit altersgerechter Methodik spielerisch herausgebildet und gefördert. Durch diese frühen Elementarangebote entwickelt sich ein wichtiger Bezug zur Musik, oftmals für ein ganzes Leben“, erläutert die Musikpädagogin.

Gruppe mit drei bis acht Kindern

Beim Kinder-Musiktheater wird ein relativ breites Altersspektrum von fünf bis 17 Jahre abgedeckt. Unter der Leitung der Sängerin Vera Illieva, die schon seit langem als Dozentin an der städtischen Karl-Berg-Musikschule arbeitet, stehen Improvisationen, Schauspiel, Gesang sowie Übungen in Körpersprache auf dem Programm.

Das Repertoire umfasst Volks- und Kinderlieder, aber auch Erzählspiele, Märchen und Musiktheater. Der Unterricht im Gebäude Paulinstraße 42 b/c findet in verschiedenen Gruppen von drei bis acht Kindern statt. Dadurch werden die Bedürfnisse der unterschiedlichen Altersgruppen noch besser berücksichtigt.

Die Klavier-Kids sind konzipiert für Vier- bis Sechsjährige. Unter der Leitung von Julia Lansch lernen die Teilnehmer mit Hilfe zahlreicher bekannter Kinderlieder das Instrument kennen. Ergänzend finden altersgerechte Rhythmusübungen statt.

Grundlagen der Stimmbildung

Eingebunden in verschiedene Klanggeschichten wird die Gehör- und Stimmbildung gefördert und erste Grundlagen der Notenlehre vermittelt. Der individuell abgestimmte Unterricht bei den Klavier-Kids soll einzeln und in Gruppen einmal in der Woche für 30 oder für 45 Minuten im Musikschulgebäude stattfinden. Weitere Informationen zu den neuen Angeboten ab Herbst in der Geschäftsstelle des städtischen Bildungs- und Medienzentrums im Palais Walderdorff, Telefon: 0651/718-1442.

Sieben Teilnehmer bei Bundesausscheid

Bei der Nachwuchsförderung zeichnet die städtische Karl-Berg-Musikschule weitere Erfolge: 23 dort ausgebildete Solisten belegten beim „Jugend musiziert“-Landesausscheid 2013 einen der ersten beiden Plätze in ihrer Instrumentalkategorie. Sieben davon gehen beim Bundeswettbewerb am 17. Mai an den Start: Jakob Krupp aus Kordel (Kontrabass), Alina Schiffels aus Niederöfflingen (Percussion), Karsten Horn aus Schwirzheim (Horn), Julian Dockendorf aus Bitburg (Klavier), Hannah Dobozy aus Salmatal und Franziska Salker aus Kinderbeuren (beide Blockflöte) sowie die Triererin Tanja Dao (Cembalo).

Tabuthema Gewalt im Alter

Ein Vortrag am Mittwoch, 10. April, 17 Uhr, Albertus-Magnus-Saal im Bräuerkrankenhaus, befasst sich mit dem Tabuthema Gewalt in Beziehungen mit alten Menschen. Veranstalter ist die Klinik in Zusammenarbeit mit dem Demenz-Netzwerk Trier-Saarburg, dem unter anderem die von der Stadt mitgetragenen Pflegestützpunkte angehören. Gewalt zeigt sich nicht nur durch Schläge oder Misshandlungen, sondern auch in Respektlosigkeit, Vernachlässigung, finanzieller Ausbeutung, Festbinden oder Ruhigstellung

durch Medikamente. Gewalt kann aber auch von alten, pflegebedürftigen Menschen ausgehen durch Beschimpfungen und Angriffe gegen Angehörige, Pflegekräfte oder Ärzte.

Die Veranstaltung mit dem renommierten Gerontopsychiater Professor Rolf D. Hirsch befasst sich sowohl mit der Prävention als auch mit verschiedenen Interventionsmöglichkeiten. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 5. April per Telefon (0651/208-1451) oder E-Mail: anmeldung.fortbildung@bk-trier.de.

100. Projekt der Trier-Gesellschaft

Vertrag zur Sanierung des Petrusbrunnens mit der Stadt unterzeichnet



Kooperation. OB Klaus Jensen und der Vorsitzende der Trier-Gesellschaft, Karlheinz Scheurer (r.), unterzeichnen den Vertrag. Die Gesellschaft übernimmt die Bauherrenschaft für den Brunnen auf dem Hauptmarkt. Foto: PA

Neue Farbe, Beleuchtung und Technik: Der Petrusbrunnen braucht dringend eine Runderneuerung. Der Stadtrat hat in seiner jüngsten Sitzung die Restaurierung und Übertragung der Bauherrenschaft auf die Trier-Gesellschaft beschlossen. Dies hielten Oberbürgermeister Klaus Jensen und der Vorsitzende der Trier-Gesellschaft, Karlheinz Scheurer, letzte Woche in einem Vertrag fest. Von städtischer Seite sind das Grünflächen- und Denkmalpflegeamt beteiligt.

Der OB zeigte sich dankbar, dass sich die Trier-Gesellschaft des Brunnens annimmt. Es wird das 100. Projekt der Gesellschaft seit Gründung 1982. Ein festes Datum für die Fertigstellung gibt es bisher nicht. Ziel ist aber, den Brunnen am Tag des offenen Denkmals (8. September) ins Programm einzubinden.

Ausgleichende Gerechtigkeit



16 Geschäfte und Restaurants in der Neustraße, darunter der Designladen Nusia (Foto), beteiligten sich mit einem besonderen Rabattprogramm am Equal Pay Day auf Einladung der Trierer Frauenbeauftragten Angelika Winter. Jede Kundin erhielt einen Rabatt von 22 Prozent. Diese Zahl entspricht der Differenz im durchschnittlichen Bruttostundenlohn der Geschlechter. Werden Faktoren, wie die Erziehungszeiten und der höhere Anteil an Teilzeitstellen bei

Frauen rausgerechnet, liegt die bereinigte Lohnlücke bei sieben Prozent. Mit politischen und wirtschaftlichen Hintergründen dieses Themas befasste sich ein Infostand vor dem AMG. Unter dem Motto „Viel Dienst, wenig Verdienst“ standen die Gesundheitsberufe im Blickpunkt, die für den Trierer Arbeitsmarkt große Bedeutung haben. Die Initiatoren wurden von zahlreichen Partnern unterstützt, darunter mehrere Mitglieder des Jugendparlaments. Foto: PA

Faire Bedingungen im Gesundheitswesen

Mit einem Grußwort von OB Klaus Jensen beginnt die Fachtagung „Faire Arbeitsbedingungen und Perspektiven im Gesundheitswesen“ am Freitag, 19. April, 14 Uhr im Bürgerhaus Trier-Nord. Auf Einladung der Trierer Frauenbeauftragten Angelika Winter setzen sich renommierte Experten unter anderem mit den Entgeltungleichheiten zwischen den Geschlechtern in dieser Branche auseinander. Dort ist der Frauenanteil mit 80 Prozent besonders hoch.

Zweiter Schwerpunkt ist der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen, der sich angesichts der alternden Gesellschaft weiter verschärfen wird. Die Tagung geht mit einer Diskussion zu Ende. Sie gehört zu einer Kampagne für die Aufwertung von Gesundheitsberufen. Ziele sind das Schließen der „Lohnschere“ zwischen den Geschlechtern und die Sicherung des Fachkräftenachwuchses.

Nougatvariation à la Marx

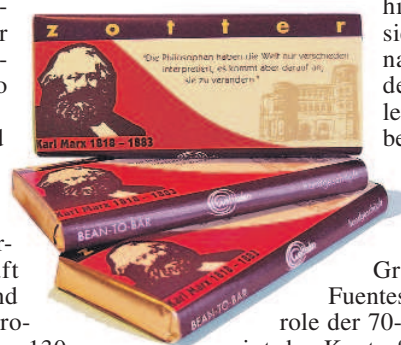
Fair gehandelte „Gedenktafel“ ab sofort im Weltladen

„Abwechselnd geschichteter heller Mandelnougat und dunkler Haselnougat mit gehacktem Haselnusskrokant, umhüllt von einer dunklen Milkschokolade“ – bei dieser Beschreibung wäre wahrscheinlich auch Karl Marx im Mund zusammengelaufen. Dass diese süße Leckerei sogar seinen Namen trägt, hängt damit zusammen, dass bei ihrer Herstellung fair gehandelter Kakao verarbeitet wurde.

Fair Trade und die Ideen von Karl Marx – das passt zusammen, dachte man sich bei der Arbeitsgemeinschaft Frieden (AGF) und nahm das neue Produkt pünktlich zum 130. Todestag und 195. Geburtstag des Denkers in das Sortiment des Weltladens in der Pfützenstraße auf. Schließlich hatte Marx als einer der Ersten ausbeuterische Wirtschafts-

und Handelsstrukturen, wie sie noch heute für Kleinbauern in Asien, Afrika und Lateinamerika vorherrschen, angeprangert. „Faire Handelsstrukturen gewährleisten eine faire Bezahlung der Produzenten und helfen damit, die Lebensbedingungen und Zukunftsaussichten der kommenden Generationen zu verbessern. Darüber hinaus garantieren sie einen festen Abnahmepreis über dem jeweils aktuellen Weltmarktpreis“, betont die AGF in einer Pressemitteilung.

Die von der chilenischen Grafikerin Carolina Fuentes gestaltete Bandrolle der 70-Gramm-Tafel vereint das Konterfei des berühmten Trierers Marx mit der Porta Nigra. Die Karl-Marx-Schokolade hat einen Kakaoanteil von 60 Prozent. Alle Zutaten stammen aus kontrolliert biologischem Anbau.



Familienhebammen ab Juli

Jugendamt sucht freien Träger für neues Hilfsangebot

Mit dem Start der Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ wurden bereits Ende 2012 die Voraussetzungen geschaffen, um dieses zusätzliche Unterstützungsangebot für Familien vor und nach der Geburt eines Kindes in Trier aufzubauen. Es geht über die von den Krankenkassen finanzierten Leistungen hinaus.

Bewerbungen jetzt möglich

Familien, die zum Beispiel wegen einer sehr schwierigen Schwangerschaft einen Hilfsbedarf haben oder

bei denen wegen Geschwisterkindern eine familiäre Überlastung zu befürchten ist, können die Leistungen in Anspruch nehmen. Weitere Informationen gibt es in den Schwangerenberatungsstellen, den Geburtskliniken sowie beim städtischen Jugendamt. Es bereitet das neue Programm vor, das ein anerkannter freier Träger der Jugendhilfe ab Juli anbietet. Daher bittet das Jugendamt um Bewerbungen interessierter Einrichtungen und Verbände. Die Ausschreibungsunterlagen können per E-Mail angefordert werden: betina.mann@trier.de.

Trier-Tagebuch

Vor 50 Jahren (1963)

27. März: Einweihung des Trier-Wester Jugendheimes Dechant-Engel-Haus.

Vor 45 Jahren (1968)

27. März: Richard Hommerding eröffnet das Karl-Marx-Seminar der Volkshochschule.
28. März: Jugoslawisches Nationalballett gastiert im Theater.

Vor 40 Jahren (1973)

3. April: Bundespräsident Dr. Gustav Heinemann mit Gattin in Trier.

Vor 35 Jahren (1978)

8. April: Projekt „Weißhaus Trier“ ausgeschrieben.

Vor 30 Jahren (1983)

1. April: Schlachthof Trier wird bis Ende 1984 von privater Gesellschaft betrieben.
April bis August: Auseinandersetzung um die Erweiterung des Supermarktes in Kenn.

Vor 25 Jahren (1988)

Im April: Spitzenkräfte des bundesdeutschen Eiskunstlaufs begeistern 1400 Zuschauer in der Trierer Eislauhalle.

Vor 20 Jahren (1993)

Ende März: Erstmals erscheint eine Telefonkarte mit Trier-Motiv.
1. April: Ehemalige Kaserne in der Dasbachstraße wird Anlaufstelle für Asylbewerber aus 32 Nationen.
Anfang April: Gründung eines Arbeitskreises gegen sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.
Im April: Caritasverband für die Region Trier stellt unter dem Namen „Benedikt-Labre-Haus“ den umgebauten alten Bahnhof Trier-West als Teestube, Übernachtungsheim und Orientierungsbereich für Nichtseßhafte in Dienst.

Vor 15 Jahren (1998)

26. März: Stadtrat beschließt Etat 1998 mit 46,2 Millionen Mark Defizit; 20,8 Millionen weniger als im Vorjahr.
März bis Juli: Umzug der Firma Laies Bucher GmbH beendet. Das ehemalige Gelände am Hauptbahnhof wird bis auf die historischen Fassaden freigemacht.

Vor 10 Jahren (2003)

26. März: Schwerer Busunfall auf der B 52 bei Trier-Ehrang. Russischer Reisebus kollidiert auf der Fahrt nach Paris mit einem Pkw und stürzt zehn Meter tiefe Böschung hinab. Die russischen Touristen, bei denen 39 verletzt werden, verbringen die Nacht in der Jugendherberge Trier.
Ende März: Richtfest für ein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum mit Investition von rund 13 Millionen Euro bei JTI. Rund 50 neue Arbeitsplätze.
Anfang April: Kommunale Körperschaften und Kammern stimmen für die Wiederaufnahme des Moselaufstiegs in die höchste Prioritätsstufe des Verkehrsweegeplans.
5./6. April: Die drei katholischen Dekanate in der Stadt sollen sobald wie möglich zu einem einzigen Stadtdekanat zusammen geführt werden. (aus: Stadttrierische Chronik)

Weinlese hautnah und aktiv erleben

Tourist-Information präsentiert bei Reihe „Trier für Treverer“ Programm für Jung und Alt

Eine Führung mit dem Uni-Präsidenten, ein Stadtrundgang für kleine Treverer oder eine Safari durch Trier: Das „Trier für Treverer“-Programm 2013 eröffnet neue An- und Einblicke auf die Stadt. Zum 130. Todestag von Karl Marx gibt es auch einige Veranstaltungen über den berühmtesten Sohn der Stadt.

„Wir öffnen Türen, die sonst verschlossen bleiben. Das ist das Besondere an den Führungen“, meint Hans-Albert Becker, Geschäftsführer der Tourist-Information, bei der Vorstellung des neuen Programms „Trier für Treverer“. Zwischen April und Dezember sind neben der Führung durch die Weinkeller, die sowohl „über Tage“ als auch „unter Tage“ stattfindet, auch wieder der Besuch der Sternwarte in Trier-Irsch und die Führung durch die Arena mit dem Besuch der Generalprobe von „Verstehen Sie Spaß?“ im Angebot. Auch der Bänkelsänger und der Nachtwächter erfreuen wieder das Publikum.

Zwei Jubiläen in diesem Jahr

Daneben haben zahlreiche Neuzugänge den Weg ins Programm gefunden. Mehrere Führungen haben im Jahr des 130. Todestages von Karl Marx das Leben des Denkers im Blick. Neben dem Einfluss des Weins auf sein Werk und Wirken zeigt Dorothe Gasber als Jenny Marx in einer Kostümführung das Trier ihrer Zeit. Zudem beleuchtet eine weitere Führung im Karl-Marx-Haus dessen finanzielle Situation. Auch jährt sich die Auffindung des Trierer Goldschatzes zum 20. Mal. Gäste können sich mit dem Direktor des Rheinischen Landesmuseums auf einen Rundgang zum weltweit größten römischen Goldschatz begeben.

Uni ist besonderer Ort

Bei „Der Wahrheit auf der Spur“ wird es detektivisch. Die Teilnehmer des Stadtrundgangs müssen selbst herausfinden, wann ihr Gästebegleiter die Wahrheit erzählt und wann er ihnen Lügen aufzählt. In diesem Jahr hat die Universität eine besondere Auszeichnung erhalten. Sie ist vom Bund Deutscher Landschaftsarchitekten zu einem von 100 besonderen Orten in Deutschland ernannt worden. Grund genug für den Präsidenten, Professor Michael Jäckel, zu einer unterhaltsamen Tour über den Campus im Stadtteil Tarforst einzuladen.

Auch die 2013 in Trier Station ma-



Im Wingert. Bei „Ein halber Tag im Weinberg“ geht es für die Teilnehmer um zwei Winzern zur Weinlese. Danach erleben sie das Keltern und die komplette Weiterverarbeitung. Der Tag endet mit einer Kostprobe der edlen Tropfen und Elsässer Flammkuchen. Foto: Projektbüro Saar-Hunsrück-Steig

chende Elephant Parade kommt nicht zu kurz. In der Safari „Elefantööös“ erfahren die Teilnehmer mehr über die Dickhäuter und die Geschichten der bunten Statuen.

Wein spielt wichtige Rolle

Neben den Führungen kann aber auch selbst Hand angelegt werden: Bei „Ein halber Tag im Weinberg“ geht es mit Schere und Eimer zur Weinlese in den Wingert und schließlich zum Keltern. Bei einer Weinprobe erfahren die Teilnehmer alles Wissenswertes über den edlen Tropfen. Wein wird noch bei zwei weiteren Führungen verkostet: in der Staatlichen Weinbaudomäne sowie im Weinhaus. Dort wird zudem der Frage nachgegangen, ob die Preußen wirklich so genussfeindlich waren, wie ihnen nachgesagt wird. Der trinkfreudige Rufus erzählt schließlich in einem Schwank aus seinem Leben als Weinhändler.

Veranstaltungen für guten Zweck

Auch zwei Benefizveranstaltungen wurden in das Programm integriert: Am 14. April werden kostenlose Stadtrundfahrten angeboten, die dem „Nestwärme“-Verein zugute kommen. Zudem wird der Erlös der

Führung „Karl Marx zwischen Pfandhaus und Champagner“ an die Trierer Tafel gespendet.

Kellerführungen als Erfolgs Garant

Im letzten Jahr nahmen 856 Menschen an den Führungen und den Veranstaltungen teil. Überwiegend seien Trierer und Menschen aus der Umgebung dabei, so TIT-Geschäftsführer Becker. Die Reaktionen seien häufig dieselben: „Da waren wir ja noch nie“ oder „So haben wir das noch nicht wahrgenommen“. Besonders die Kellerführungen erfreuen sich großer Beliebtheit. An zehn Terminen haben Treverer in diesem Jahr die Möglichkeit, beim Streifzug durch die Trierer Unterwelt dabei zu sein.

Auch für die jungen Treverer wird speziell etwas angeboten. Für sie ist dreimal die Führung „2000 Jahre – 4000 Schrittschen“ im Programm. In diesem speziellen Stadtrundgang erfahren die Kinder zwischen fünf und 14 Jahren etwas über die Stadtgeschichte, die Bauwerke und deren Erbauer.

Programmdetails in einem Infoheft bei der TIT sowie im Internet: www.trier-info.de, Karten bei der TIT an der Porta Nigra, den Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen und im Internet: www.ticket-regional.de.

Programm

- Kostenlose Stadtrundfahrt: 14. April, 10.30 und 12.30 Uhr.
- Ein Streifzug durch die Trierer Unterwelt: 20. April, 1. und 22. Juni, 20. Juli, 17. August, 21. September, 19. Oktober, jeweils 16 Uhr, 16. November, 7. und 21. Dezember, jeweils 15 Uhr.
- Hinter den Kulissen des Theaters Trier: 27. April, 12 Uhr.
- Führung mit dem Bänkelsänger: 30. April, 18 Uhr.
- Universität Trier – ein besonderer Ort, Führung mit dem Präsidenten: 4. Mai, 14 Uhr.
- Rundgang mit dem Trierer Nachtwächter: 4. Mai, 3. August, 9. November, jeweils 18 Uhr.
- Führung: Wie der Wein Karl Marx zum Kommunisten machte: 5. Mai, 15 Uhr.
- Das Mittelalter-Konzert im Frankenturm: 19. Mai, 19.30 Uhr.
- Der Wahrheit auf der Spur – Vergnüglicher Gang durch die Trierer Innenstadt: 26. Mai und 15. September, jeweils 14 Uhr.
- Der alte und der „Neue“ Petrisberg: 15. Juni, 14 Uhr.
- 2000 Jahre – 4000 Schrittschen – Stadtrundgang für kleine Treverer: 12., 19. und 26. Juli, jeweils 15 Uhr.
- Elefantööös! – Auf Safari durch Trier: 3. August, 14 Uhr.
- Staatliche Weinbaudomäne Trier – Führung mit Weinprobe: 10. August, 14 Uhr.
- Führung: Wie aus dem jungen wilden Karl der bedeutendste Denker des 20. Jahrhunderts Marx wurde: 25. August, 15 Uhr.
- Hinter den Kulissen von „Verstehen Sie Spaß?“: 20. September, 17 Uhr.
- Karl Marx zwischen Pfandhaus und Champagner – Führung und Vortrag: 22. September, 15 Uhr.
- Der Trierer Goldschatz – Insider-Rundgang mit dem Direktor des Rheinischen Landesmuseums: 12. Oktober, 15 Uhr.
- Ein halber Tag im Weinberg – Weinlese hautnah im Deutschherrenhof: 19. Oktober, 10 Uhr.
- Ein Abend unter tausend Sternen – Besuch der Sternwarte in Trier-Irsch, 8. November, 19.30 Uhr.
- Die Preußen und der Wein – ein Paradoxon?, Weinprobe im Weinhaus: 8. Dezember, 15 Uhr.
- Rufus ante portas – Schwank mit einem römischen Weinhändler: 27. Dezember, 16 Uhr.

Leben außer Kontrolle

Vorstellungen von „Berlin Calling“ zunächst vom „Metropolis“ ins Studio verlegt



Das Stück „Berlin Calling“ nach dem gleichnamigen Film von Hannes Stöhr aus dem Jahr 2008 schildert das Leben des DJs Martin Krakow, der durch Drogenkonsum eine Psychose erleidet. Er wird daraufhin in eine Nervenklinik eingeliefert. Als die Chefin seines Plattenlabels die Veröffentlichung des neuen Albums absagt, gerät sein Leben völlig außer Kontrolle. Das Stück feiert am Mittwoch, 17. April, 20 Uhr, Premiere im Studio. Die ersten Vorstellungen finden damit nicht wie angekündigt in der Erlebnisgastronomie „Metropolis“ (ehemaliges Forum, Hindenburgstraße) statt. Eine zweite Aufführungsserie soll nach Eröffnung aber dort gespielt werden. Foto: Theater

Italienische Klangreise

Das Theater setzt seine Reihe „Hörbücher live“ am Mittwoch, 17. April, 20 Uhr, Probenraum im Pfarrsaal Christkönig (Trier-West) fort. Dabei erleben die Zuhörer eine italienische Reise nach Goethes berühmtem Vorbild der Jahre 1786 bis 1788. Sie wurde durch einen mehr als 20 Jahre später publizierten Bericht berühmt.

Das Philharmonische Orchester der Stadt Trier präsentiert am 17. April unter der Leitung von Joonbae Jee die Ouvertüre der Verdi-Oper „La Battaglia di Legnano“ und die italienische Sinfonie Nr. 45 A-Dur, von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Ergänzend liest Musikdramaturg Dr. Peter Larsen Auszüge aus Goethes Reisebericht. Karten an der Theaterkasse am Augustinerhof.

„Besonderer Weg von besonderer Bedeutung“

Heiligkreuzer Treppenanlage von der Bernhardstraße zur Spitzmühle wiederhergestellt



Einweihung. Offizielle Eröffnung der neuen Treppenanlage mit Oberbürgermeister Klaus Jensen, Baudezernentin Simone Kaes-Torchiani (rechts) und der Ortsvorsteherin von Heiligkreuz, Elisabeth Ruschel. Im Hintergrund eine renovierte Kreuzwegstation. *Fotos: PA*

Als ein „wunderbares Zeichen von Bürgerengagement“ hat OB Klaus Jensen die sanierte und überwiegend ganz neu angelegte Treppenanlage längs des Kreuzweg-Abschnitts von der Bernhardstraße zur Spitzmühle/Metzer Allee in Heiligkreuz gelobt.

Bei der offiziellen Inbetriebnahme des seit vielen Jahren vom Heiligkreuzer Ortsbeirat verfolgten Projekts sagte Jensen, die Treppenanlage werde Heiligkreuz „zusätzlich auf, sofern der Stadtteil das überhaupt noch nötig“ habe. Er dankte dem Ortsbeirat und seiner Vorsitzenden Elisabeth Ruschel für den unermüdlichen Einsatz und die Standfestigkeit, die zur Verwirklichung der seit langem gehegten Vision unerlässlich gewesen seien.

Wie Jensen lobte auch Baudezernentin Simone Kaes-Torchiani die

von allen Mitwirkenden geleistete hervorragende Arbeit. Erst mit den Mitteln des Ortsteilbudgets und der Mithilfe vieler Spender sei es möglich geworden, die Treppenanlage in dieser Qualität neu zu gestalten und gleichzeitig den Verlauf der historischen Mauer darzustellen.

Ruschel: Viele Mitstreiter

Das konnte Ortsvorsteherin Elisabeth Ruschel nur bestätigen, die die große Zahl der Mithelfer und Mitstreiter und den Einsatz des Ortsbeirats nicht unerwähnt ließ. Lebhaft schilderte sie welche Hürden und „Unabweisbarkeiten“ in den zurückliegenden neun Jahren seit der ersten Antragsstellung bis zur lang ersehnten Fertigstellung der Treppenanlage zu überwinden waren. Nicht nur für die Heiligkreuzer sei die sanierte Verbindungsstrecke ein „besonderer Weg von besonderer Bedeu-

tung“. Sie komme auch den Touristen zugute.

Die Kreuzweg-Tradition sei im Stadtteil Heiligkreuz schon seit 1620 verwurzelt, so Ruschel, die sich vor allem auch über die zusätzliche Restaurierung der drei unteren Kreuzwegstationen durch den Künstler Guy Charlier freute.

190.000 Euro Kosten

Die Baukosten für die neue Treppenanlage betragen 190.000 Euro. Der Ortsbeirat stellte 100.000 Euro bereit, die Stadt beteiligte sich mit etwa 75.000 Euro. Für die Sanierung der drei Kreuzweg-Stationen mussten zusätzlich 20.000 Euro an Spenden aufgebracht werden. Beide Projekte unterstützte die Trier-Gesellschaft mit rund 9000 Euro. Die eigentlichen Arbeiten dauerten von April bis September vergangenen Jahres.



Ins Altbachtal. Die neugestaltete Treppenanlage überwindet den Höhenunterschied von der Bernhardstraße im Stadtteil Heiligkreuz zum unteren Altbachtal und der Spitzmühle. Unten stehen die drei restaurierten Kreuzwegstationen der „Sieben Fußläufe“.

Barrierefreiheit beschäftigt Beirat

Mitglieder informierten sich über Wohnsituation und Zustand städtischer Gebäude – Viele Aktionen geplant

Der Beirat der Menschen mit Behinderungen hat in seiner ersten Sitzung in diesem Jahr die Arbeit der letzten Monate und kommende Aktionen vorgestellt. Zentral ist dabei das Thema Barrierefreiheit in Wohnungen, in Schulen und in der Online-Welt.

Die Umfrage der AG Bauen/Wohnen bei den Wohnungsgenossenschaften ergab weniger als 200 barrierefreie Objekte. Nach Einschätzung der Vorsitzenden Nancy Poser ist dies nicht ausreichend. Um Angebot und Nachfrage zusammen zu bringen, plant der Beirat eine Wohnungsbörse auf seiner neuen Internetseite. Darauf soll auch ein Stadtführer über Barrierefreiheit bei Ärzten, Restaurants und Sehenswürdigkeiten informieren. Zudem forderte Poser beim derzeitigen Theaterumbau eine bessere Einbindung und Kommunikation mit dem Beirat.

Kursräume nicht zugänglich

Seit der letzten Sitzung fanden einige Vor-Ort-Termine statt: Bei den Stadtwerken gab es eine Schulung der Ausbilder der Busfahrer zum Umgang mit Rollstuhlfahrern. In Rollenspielen erfuhren sie selbst, wie es als Rollstuhlfahrer in einem Bus ist. Dies

wird künftig auch in die Ausbildung integriert. Handlungsbedarf sieht Poser nach einer Besichtigung bei der VHS. Ein Teil der Kursräume, etwa in der Medardförderschule in Trier-Süd, sind nicht barrierefrei zugänglich.

Durch eine Schulumfrage möchte der Beirat Informationen über bauliche Begebenheiten erhalten. Die Ergebnisse sind vor allem für die Themen Inklusion und Schwerpunktschulen bedeutsam. Im Schulentwicklungsplan brachte sich der Beirat durch Poser im Schulträgerausschuss aktiv ein.

Bücher werden lebendig

Für die nächsten Monate sind mehrere Aktionen geplant: Anlässlich der Ausstellung „Licht ins Dunkel“ des Bistums organisiert der Beirat am 1. Mai die „Par-o-lympics – Spielen ohne Barrieren“ auf dem Basilikavorplatz. Bei dem inklusiven Wettkampf werden Spiele wie etwa Rollstuhl-Basketball angeboten. Es soll demonstriert werden, dass jeder Stärken hat und gewinnen kann. Für den Europäischen Protesttag der Menschen mit Behinderung (5. Mai) plant der Beirat auf dem Hauptmarkt einen Stand und Aktionen. Zudem findet im

Rahmen der Toleranz-Tage am 15./16. April die Veranstaltung „Lebendige Bücher“ in der Stadtbibliothek statt. Menschen mit Behinderungen können dabei von Besuchern für ein

Gespräch „ausgeliehen“ werden. Ziel ist es, gegenseitige Vorurteile abzubauen. Die nächste Sitzung des Beirats der Menschen mit Behinderungen findet am 2. Juli, 18 Uhr, statt.

Barriere-Freiheit zentral

Hinweise zu neuen Angeboten in Leichter Sprache

- Es gibt in Trier weniger als 200 barriere-freie Wohnungen. Das ergab eine Umfrage.
- Freie Wohnungen sind bald auf der neuen Internet-Seite vom Beirat zu sehen. Und ein Stadtführer zeigt barriere-freie Plätze.
- Die Busfahrer von den Stadtwerken haben mehr über Rollstuhlfahrer gelernt. Der Beirat hat ihnen einiges gezeigt.
- In der Volks-Hoch-Schule sind einige Räume für Kurse nicht barriere-frei.
- Termine: 15. und 16. April: Lebendige Bücher, 1. Mai: Spielen ohne Barrieren, Vorplatz Basilika, 5. Mai: Protesttag, Hauptmarkt.
- Die nächste Sitzung vom Beirat ist am 2. Juli.

Aus dem Stadtrat

■ Mit dem **Bebauungsplan Soterstraße (BK 26)**, für den der **Stadtrat** den **Aufstellungsbeschluss** gefasst hat, sollen die Dimensionen neuer Wohngebäude auf ein städtebaulich verträgliches Maß beschränkt werden. Zugleich trat für das am Hang des Petrisbergs gelegene Gebiet eine Veränderungssperre in Kraft.

■ Für die **Änderung des Bebauungsplans Schwarzer Weg – Velter Straße (BE 8Ä)** hat der Stadtrat die **öffentliche Auslegung** beschlossen. Ziel des Verfahrens ist, für das überwiegend als Wohngebiet genutzte Areal zwischen Quinter-, Schiller- und Gotenstraße in Ehrang/Quint die Ansiedlung von Spielhallen, Bordellen und anderen Vergnügungsstätten auszuschließen, die die Attraktivität des Quartiers mindern können.

Schuldebatte

Der aktuelle Schulentwicklungsplan und Zuschüsse an Kindertagesstätten freier Träger stehen auf der Tagesordnung im nächsten Jugendhilfeausschuss am Mittwoch, 10. April, 17 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord.

Standesamt

Vom 14. bis 19. März wurden beim Standesamt 29 Geburten, davon neun aus Trier, fünf Eheschließungen und 37 Sterbefälle, davon 20 aus Trier, beurkundet. Im einzelnen meldet das Standesamt:

Eheschließungen

Gertrude Maria May und Johann Josef Marquenie, Frauenstraße 7, 54290 Trier, am 15. März.
Tatjana Ulla Frick und Thomas Dres, Jahnstraße 13, 54294 Trier, am 15. März.

Geburten

Alexander Gabriel Frank, geboren am 13. März; Eltern: Christine Marianne Haardt und Andreas Frank, Schwalbenweg 4, 54550 Daun.
Marlene Schmitt, geboren am 13. März; Eltern: Alexandra Schmitt, geborene Schmitt, und Christoph Schmitt, Im Weierfeld 11, 54346 Mehring.
Sophie Lautwein, geboren am 15. März; Eltern: Monika Marlies Lautwein, geborene Bach, und Stefan Lautwein, Rothildisstraße 17, 54293 Trier.

Sprechstunde des Behindertenbeirats

Nach Ostern beginnt die nächste Sprechstunde des Trierer Beirats der Menschen mit Behinderungen am Mittwoch, 3. April, 14 Uhr, im Rathaus. Das Büro (Zimmer 14 im Erdgeschoss) ist barrierefrei zugänglich.



Aktuelle Programmtipps für das Trierer Bürgerfernsehen:

Dienstag, 2. April:

18 Uhr: rePorta-Stadtmagazin (Wiederholung im April: 3., 18 Uhr, 4., 19.15 Uhr, sowie 5., 8., und 9., jeweils 18.45 Uhr).

18.15 Uhr: Pinnwand April-Ausgabe (außerdem im April: 8., 20.15 Uhr, und 9., 18 Uhr).

19 Uhr: OK 54 – nachgefragt (Wiederholung: 21.45 Uhr sowie im April: 3., 4., 5., und 9., 19 und 21.45 Uhr, sowie 8., 19 und 20 Uhr).

19.15 Uhr: OK 54 – Gesundheitstipp mit dem Trierer Mutterhaus: Diabetes und Schwangerschaft (außerdem im April 3., 8. und 9., jeweils 19.15 Uhr, 4., 18.45 Uhr, 5., 18.30 Uhr).

20.30 Uhr: Reihe „Zwischen den Zeilen“: Dr. Karl-Georg Schroll (Wiederholung im April: 3. und 9., jeweils 21.21 Uhr, 4., 18.30 Uhr, 8., 19.30 Uhr).

20.53 Uhr: campus-tv (Wiederholung im April: 5., 21 Uhr, 9., 20.54 Uhr)

21.15 Uhr: Eckpunkte-Talk (außerdem im April: 4., 18 Uhr, 9., 21.15 Uhr).

Mittwoch, 3. April:

18 Uhr: Objektiv-Landesmagazin.
19.30 Uhr: Zwischen den Zeilen: Willi Körtels (außerdem 4., 21 Uhr, 5., 20.23 Uhr).

20.51 Uhr: Reihe „Treffpunkt Weinhexe“ (Wiederholung im April: 5., 19.30 Uhr, 9., 20.51 Uhr).

Freitag, 5. April:

18 Uhr: Reihe „Zwischen den Zeilen“: Frank P. Meyer.
19.15 Uhr: triki-magazin: Medien.

Wochenende 6./7. April:

0 Uhr: Campusradio Nachtfahrt.

Montag, 8. April:

18 Uhr: Reihe „Zwischen den Zeilen“: Stephan Moll.
21 Uhr: innenAnsicht: Maler Werner Persy.
Weitere Infos: www.ok54.de.



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss tritt zu einer öffentlichen / nichtöffentlichen Sitzung am 10.04.2013 um 17.00 Uhr, im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße 36, Trier zusammen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Berichte und Mitteilungen
3. Bericht über die Schulentwicklungsplanung
4. Zuschüsse der Stadt Trier an verschiedenen freie Träger von Kindertagesstätten
5. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

6. Berichte und Mitteilungen
7. Kinder- und Jugendförderplan für die Stadt Trier 2014 - 2017
8. Kapitel Beratung und Familienbildung
9. Fortführung des Trierer Jugendparlamentes
10. Bestellung eines Erbbaurechtes an der Liegenschaft „Zuckerbergstraße 30“

TOP 9 kann nur thematisiert werden, wenn die Vorlage zuvor im Stadtvorstand am 08.04.2013 beschlossen wurde.

Trier, 18. März 2013

Gez. Angelika Birk, Bürgermeisterin

Versteigerung von Fundsachen

Die kreisfreie Stadt Trier wird Fundsachen, an denen innerhalb der gesetzlichen Frist weder von rechtmäßigen Eigentümern, noch von Findern Eigentumsansprüche geltend gemacht worden sind, über das Internet im folgenden Zeitraum versteigern lassen. Es handelt sich hierbei um folgende Fundsachen: Fahrräder, diverse Handy's (teilweise zu Sets gepackt), Kameras, Schmuck, Uhren, neue Kleidung und weitere Gegenstände des täglichen Gebrauchs. Die Fundsachen werden ab dem 18.04.2013 in einer 4-Wochen-Vorschau über das Portal www.sonderauktionen.net angeboten. Auktionsstart ist der 16.05.2013 um 18:00 Uhr. Auf die entsprechenden Hinweise und Auktionsbedingungen für Sonderauktionen.net wird hingewiesen.



Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibungen nach VOB:

Neubau Kindertagesstätte St. Peter Trier-Ehrang

18/13 (Wärmeversorgungsanlagen nach DIN 18380) (1 Stück Pelletbrenner bis 30 kW, ca. 3.200 m Rohrleitung Fußbodenheizung, ca. 200 m RE(X) Rohr inkl. Dämmung, ca. 790 m² Noppenplatten, ca. 980 m² Zusatzwärmedämmung, ca. 100 m Rohrleitung C-Stahl); **Kostenbeitrag:** 24,00 Euro (zzgl. 3,00 € bei Postversand); **Angebotsöffnung:** Donnerstag, 25.04.2013, 10:00 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle -, Verw.Geb. VI, Zimmer 6; **Zuschlags- und Bindefrist:** 21.06.2013; **Ausführungsfrist:** 13.10.2013 bis 28.11.2014; **Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Frau Ney, Tel.: 0651/7182651
19/13 (Lufttechn. Anlagen nach DIN 18379 & Gebäudeautomation nach DIN 18386) (1 Stk. Klimagerät (Zu- & Abluft) mit Erhitzer und WGR; ca. 6.000 m³/h, 1 Stk. Küchenklimagerät (Zu- und Abluft) für Außenaufstellung (Dach) ca. 2.000 m³/h, ca. 460 m³ Luftkanal, eckig und Formteile, ca. 300 m Wickelfalzrohr, ca. 50 Stk. Tellerventile, Schalldämpfer und Volumenstromregler (manuell), ca. 20 Stk. Brandschutzklappen, MSR mit DDC und Weicherschaltung auf zentrale GLT; **Kostenbeitrag:** 42,00 Euro (zzgl. 3,00 € bei Postversand); **Angebotsöffnung:** Donnerstag, 25.04.2013, 10:30 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle -, Verw. Geb. VI, Zimmer 6; **Zuschlags- und Bindefrist:** 21.06.2013; **Ausführungsfrist:** 13.10.2013 bis 28.11.2014; **Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Frau Ney, Tel.: 0651/7182651

20/13 (Abwasser- und Wasseranlagen nach DIN 18381) (ca. 280 m Abwasserleitungen Guss, 6 Stk. Bodenabläufe, ca. 700 m Rohrleitung Verbundrohr, 8 Stk. Kleinstdurchlauferhitzer, 5 Stk. Durchflusserwärmer 21 kW, 2 Stk. Warmwasserspeicher 5 Liter, 12 Armaturen, 27 Stk. Sanitär-objekte, 17 Stk. Installationselemente inkl. Fertiginstallationswände; **Kostenbeitrag:** 27,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand); **Angebotsöffnung:** Dienstag, 30.04.2013, 10:30 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle -, Verw.Geb. VI, Zimmer 6; **Zuschlags- und Bindefrist:** 28.06.2013; **Ausführungsfrist:** 13.10.2013 bis 28.11.2014; **Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Frau Ney, Tel.: 0651/7182651

21/13 (Wärmedämm- & Brandschutzarbeiten nach DIN 4102 bzw. DIN 18 421) (ca. 300 m nichtbrennbare Dämmung an Abwasserrohr, ca. 700 m nichtbrennbare Dämmung an Trinkwasserleitung (Verbundrohr), ca. 100 m nichtbrennbare Dämmung an Heizungsleitung (C-Stahl), ca. 350 m² nichtbrennbare Dämmung an Luftkanälen, ca. 20 m² Herstellen von Luftkanälen aus Silikatplatten L90-Qualität, ca. 100 Stk. Vermörtelungsarbeiten an Durchbrüchen, ca. 20 Stk. Vermörtelungsarbeiten an Brandschutzklappen, ca. 30 Stk. Einbau nichtbrennbare Steinwoll-Rohrschalen (A1 Rohrschale F90); **Kostenbeitrag:** 21,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand); **Angebotsöffnung:** Dienstag, 07.05.2013, 11:00 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle -, Verw.Geb. VI, Zimmer 6; **Zuschlags- und Bindefrist:** 05.07.2013; **Ausführungsfrist:** 13.10.2013 bis 28.11.2014; **Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Frau Ney, Tel.: 0651/7182651

Infrastrukturmaßnahme Moselstadion 2. BA

34/13 (Pflasterarbeiten) (verschiedene Platz und Antrittsflächen bei den Funktionsgebäuden um das Hauptspielfeld mit ca. 370,00 m² Betonverbundsteinpflaster und ca. 120,00 m² Betonplattenbelag. **Kostenbeitrag:** 27,00 (zzgl. 3,00 € bei Postversand); **Angebotsöffnung:** Donnerstag, 11.04.2013, 11:00 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle -, Verw.Geb. VI, Zimmer 6; **Zuschlags- und Bindefrist:** 10.05.2013; **Ausführungsfrist:** 13.05.2013 bis 29.06.2013; **Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Frau Lepold, Tel.: 0651/7183650

Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Stadtverwaltung Trier, Zentrale Vergabestelle, Am Augustinerhof, 54290 Trier. Verwaltungsgebäude VI (blaues Gebäude hinter dem Hochbunker), Zimmer 6, werktags zwischen 9:00 Uhr und 12:00 Uhr, Tel. 0651/718-4603, Telefax 0651/718-4608. Auf Anforderung wird ergänzend zu den Ausschreibungsunterlagen ein Datenträger (CD) mit dem Leistungsverzeichnis im GAEB-Format (D.83) übersandt.

Zahlungsweise:

Barzahlung ist nicht möglich! Nur Verrechnungsscheck oder Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg (Empfänger: Stadtkasse Trier, Kto.-Nr.: 900001, Sparkasse Trier (58550130), Verwendungszweck: 51068000016). Bei Überweisung ist der Verwendungszweck unbedingt anzugeben.

Angebote sind einzureichen bei:

Stadtverwaltung Trier, Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege, – Zentrale Vergabestelle –, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustinerhof, 54290 Trier
Nachprüfstelle bei behaupteten Verstößen: Vergabepflichtstelle: Aufsichts- und Leistungsdirektion Trier, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier
Trier, 26.03.2013

Stadtverwaltung Trier

Rathaus Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: (0651) 718-1136, Telefax: (0651) 718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de
Verantwortlich: Dr. Hans-Günther Lanfer (Redaktionsleitung), **Redaktion:** Ralf Frühauf (Leitender Redakteur), Petra Lohse, Ralph Kießling (online-Redaktion)
Veranstaltungskalender: click around GmbH.

Druck, Vertrieb und Anzeigen: Verlag+Druck Linus-Wittich KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: (06502) 9147-0, Telefax: (06502) 9147-250, Anzeigenannahme: (06502) 9147-240. Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp.

Erscheinungsweise: in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassungsstelle, Thyrsusstraße, und im Theater-Foyer, Augustinerhof, aus.

Auflage: 57 500 Exemplare



Stellenausschreibung



Die Stadt Trier

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Gebäudewirtschaft eine/n

Dipl.-Ingenieur/in der Fachr. Architektur

für das Sachgebiet BAULEITUNG.

Die unbefristete Stelle ist in Vollzeit zu besetzen

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Trier www.trier.de (www.trier.de/stellenangebote).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 6. April 2013 erbeten an



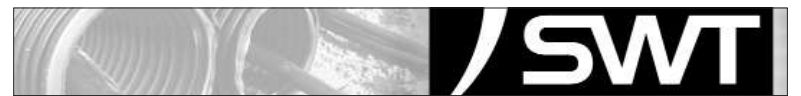
Rathaus Trier

Zentrales Controlling/Personal
Postfach 3470, 54224 Trier.

Auskünfte erteilt Herr Pulm (Tel. 0651-7181114).



Ausschreibung



Öffentliche Ausschreibungen nach VOL – Kurzfassung

Projekt-Nr. P13_0301
Maßnahme: Lieferung von zwei Firewall-Systemen
Auftraggeber: SWT Anstalt des Öffentlichen Rechts der Stadt Trier (SWT-AöR)
Ostallee 7 – 13, 54290 Trier, Tel. 0651/717-1543
Lieferzeitraum: April 2013
Angebotsöffnung: 11.04.2013, 10:00 Uhr
Verwaltungsgebäude SWT-AöR
5. Etage, Zimmer 507, Ostallee 7 – 13, Trier

Der vollständige Bekanntmachungstext erscheint auf unserer Homepage www.swt.de/ausschreibungen

SWT – AöR

Vorstand Dipl.-Ing. (FH) Arndt Müller

Rathaus Öffnungszeiten

Für städtische Dienststellen mit dem stärksten Publikumsverkehr veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten. Auf kurzfristige Veränderungen wird jeweils separat hingewiesen.

Bürgeramt (Rathaushauptgebäude, Fax: 0651/718-4903): Montag, Donnerstag, Freitag, 8 bis 18 Uhr, Dienstag, Mittwoch, 7 bis 13 Uhr.

Straßenverkehrsamt (Thyrsusstraße 17-19 in Trier-Nord), **Straßenverkehrsbehörde:** Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. **Fahrerlaubnisbehörde** Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8 bis 12, Donnerstag, 8 bis 1 und 14 bis 18 Uhr. **Zulassungsbehörde:** Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 7 bis 13 Uhr, Donnerstag, 7 bis 18 Uhr.

Amt für Soziales und Wohnen (Gebäude II und IV am Augustinerhof, Fax: 0651/718-1508 und -3588): Soziale Angelegenheiten: Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, Wohnungswesen: Montag, Mittwoch und Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. Ausnahme ist die Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen: Montag und Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr.

BauBürgerbüro (Blaues Gebäude am Augustinerhof, Fax: 718-1638): Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 12.30, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung. **Standesamt** (Palais Walderdorff/Turm Jerusalem, Fax: 718-1348): Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.30 bis 12. Uhr (Anmeldungen zur Eheschließung: 8.30 bis 11.30 Uhr), Mittwoch, 8.30 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

Stadtmuseum Simeonstift (Simeonstraße 60, Fax: 718-1458): Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr. **Bibliothek/Archiv** (Weberbach, Fax: 0651/718-1428, - 4428): Bibliothek: Montag bis Donnerstag 9

bis 17, Freitag 9 bis 13 Uhr, Archiv: Montag, Mittwoch, Freitag, 9 bis 13, Dienstag, Donnerstag 9 bis 17 Uhr.

Bildungs- und Medienzentrum: (Palais Walderdorff, Geschäftsstelle VHS und Musikschule, Fax: 0651/718-1438): Montag, Dienstag, 8.45 bis 12.15 und 14.30 bis 16 Uhr, Mittwoch, 8.45 bis 12.15 Uhr, Donnerstag, 8.45 bis 18 Uhr durchgehend, sowie Freitag, 8.45 bis 12.15 Uhr.

Stadtbibliothek im Palais Walderdorff (Domfreihof, Fax: 718- 2428): Montag, Dienstag und Freitag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, Samstag, 10 bis 13 Uhr.

Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, Hindenburgstraße 2, Fax: 718-1628) werktags, von 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Amt für Schulen und Sport Schulabteilung** (Simeonstraße 55, Fax: 0651/718-1408), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. **Sportabteilung**, (Fort Worth-Platz 1 Arena) Fax: 0651/718-1528): Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 sowie nach Vereinbarung.

Amt für Ausländerangelegenheiten (Thyrsusstraße 17 in Trier-Nord, Fax: 718-1338): Ausländerangelegenheiten: Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, Donnerstag, 14 bis 16 Uhr; Einbürgerung: Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr.

Beirat für Migration und Integration, (Rathaus am Augustinerhof, Fax: 0651/718- 4451): Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr.

Grünflächenamt (Friedhofsverwaltung, Gärtnerstraße 62, Fax: 718-1678) Montag bis Freitag, 9 bis 12, 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

Stand: März 2013



Bekanntmachung

13. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung vom 29. November 2001 (Gebührensatzung)

Die Verbandsversammlung hat aufgrund des § 7 des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) von Rheinland-Pfalz vom 22. Dezember 1982 (GVBl. S. 476), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 28. September 2010 (GVBl. S. 280), des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), – BS 2020-1 – , zuletzt geändert durch § 142 Absatz 3 des Gesetzes vom 20. Oktober 2010 (GVBl. S. 319), und der §§ 1, 2, 3, 7, 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für Rheinland-Pfalz vom 20. Juni 1995 (GVBl. S. 175) – BS 610-10 – , zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Februar 2011 (GVBl. S. 25), in Verbindung mit § 5 Abs. 2 des Landesabfallwirtschaftsgesetzes (LAbfWG) für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 02. April 1998 (GVBl. S. 97), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVBl. S. 163), am 21.03.2013 folgende 13. Änderungssatzung beschlossen, die hiermit öffentlich bekannt gemacht wird:

ARTIKEL 1

Die Satzung wird im Einzelnen wie folgt geändert:

§ 5 Gebührensätze

Der Abs. 1 g Nr. 3 Entsorgungsgebühr erster Satz erhält folgende neue Fassung: „Die Festsetzung dieser Gebühr für Behälterpressen und für ASB erfolgt im Rahmen der Regelung des § 6 Abs. 1 der Satzung.“

§ 6 Gebühren bei der Anlieferung zum Entsorgungs- und Verwertungszentrum Mertesdorf

Der Abs. 1 erhält nach der „Kleinmengenregelung“ folgende Gebührenregelung zum Krankenhausabfall:

| | | |
|--|--------|-------------------------|
| Krankenhausabfall AVV-Abfallschlüssel 18 01 04 | 123,00 | €/Mg |
| | 24,60 | €/lose m ³ * |

(Annahme nur in Verbindung mit Transport durch den A.R.T.)

Der im Abs. 6 „Mehraufwendungen“ aufgeführte erste Satz erhält folgende neue Fassung: „Für Mehraufwendungen, die durch das Fehlverhalten des Anliefernden oder des Überlassungspflichtigen bei Anlieferung von Abfällen anfallen, z. B. Entnahme von Sonderabfällen, Wertstoffen, erfolgt die Berechnung der Kosten nach tatsächlichem Aufwand oder nach Kostenrechnung eines Dritten.“

ARTIKEL 2

Diese Änderungssatzung tritt zum 01.04.2013 in Kraft.

54290 Trier, den 22.03.2013

Zweckverband Abfallwirtschaft im Raum Trier
Löwenbrückener Str. 13/14, 54290 Trier
Der Verbandsvorsteher

Günther Schartz
Landrat

Hinweis:

Gemäß § 24 Abs. 6 GemO wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Zweckverband A.R.T. unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.
2. Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Sprachkenntnisse bewiesen

Stadt und Deutsch-Französische Gesellschaft würdigen Leistungen von Schülern



Feierstunde. Freuen sich über die Preise für ihre Sprachkenntnisse: Die Trierer Abiturienten und die Schüler der Gymnasien der Trierer Partnerstädte. Foto: privat

Das Rathaus und die Deutsch-Französische-Gesellschaft (DFG) würdigen erneut die besten Trierer Abiturienten und Schüler der Partnerstädte für ihre Leistungen in der Sprache des Nachbarlandes mit einem Buchpreis und einer Urkunde.

Für die Stadt überreichte Ruth Meieren-Gürke, Leiterin des Referats für Protokollangelegenheiten und Städtepartnerschaften, die Auszeichnungen im Fach Deutsch an die Schüler der Gymnasien der befreundeten Städte in Frankreich. Die Ehrung erhielten Margot Liebel und Marc Jouslin de

Noray (Lycée Georges de la Tour in der Partnerstadt Metz) sowie Elodie Kaeshammer und Amélie Stoltz (Lycée Edouard Schuré aus dem mit dem Stadtteil Oewig befreundeten Barr im Elsass).

Lob für Schüler und Lehrer

DFG-Präsident Joachim Schütze würdigte in seiner Rede die herausragenden Leistungen der Schüler. Er betonte unter anderem die Bedeutung der französischen Sprache gerade in der Region Trier und dankte den Lehrkräften für die Qualität ihrer Arbeit und ihr Engagement. Zusammen

mit dem Vizepräsidenten der DFG, Daniel Portier, und AMG-Schulleiter Dr. Mario Zeck, ehrte Schütze im Anschluss die deutschen Abiturienten.

Über die Auszeichnung freuten sich Miriam Gumprecht und Constanze Potthoff (AMG), Johannes Dewes (AVG), Johannes Nakayama (ABI-BAC) und Selina Bader (beide vom Humboldt-Gymnasium), Charlotte Steffen (FSG), Katharina Bremm (FWG), Angelina Haßler (MPG). Die Feierstunde gestalteten zwei Französisch-Leistungskurse des AMG mit einer kurzen szenischen Darstellung und ein Bläserensemble des Gymnasiums.



Stellenausschreibung



Die Stadt Trier

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Tiefbauamt eine/n

Diplom-Ingenieur/in (FH, Bachelor oder gleichwertiger Abschluss) der Fachrichtung Bauingenieurwesen Schwerpunkt Verkehrsplanung

Die Beschäftigung erfolgt nach den Vorschriften des TVöD im Rahmen eines Zeitvertrages für die Dauer von zwei Jahren.

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Trier (www.trier.de/stellenangebote).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **12. April 2013** erbeten an



Rathaus Trier

Zentrales Controlling/Personal
Postfach 3470, 54224 Trier.
Auskünfte erteilt Frau Wagner (Tel. 0651-718 1112).

Als Marx sich einen Weinberg kaufte

Buch zu berühmten Persönlichkeiten im Dreiländereck

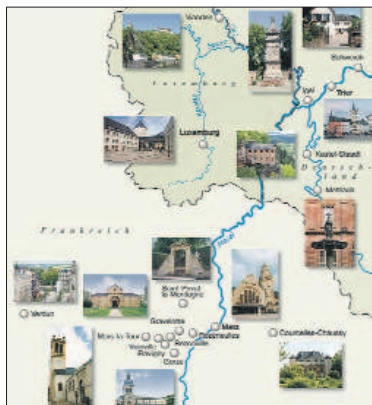
Welche berühmte Person zeichnete nach einem Besuch die Igeler Säule oder wessen Frau spekulierte in Wein? Antworten darauf liefert „Spurensuche. Historische Persönlichkeiten im Dreiländereck Deutschland, Frankreich, Luxemburg“. Das gerade erschienene Buch der Historikerin Dr. Katarina Sieh-Burens erschließt die hiesige Landschaft anhand von einigen geschichtsträchtigen Figuren.

Zwölf Figuren im Fokus

Im Zentrum stehen historische Persönlichkeiten, die nach der Französischen Revolution im Dreiländereck geboren wurden, hier lebten oder auf der Durchreise waren. Das sind neben Marx zwölf weitere Figuren wie

Goethe, Napoleon oder auch Wilhelm II. Kaiser und Könige, Dichter und Denker, Künstler und Selbstdarsteller kommen dabei durch Briefe, Tagebücher oder literarische Werke selbst zu Wort. Ihre persönlichen Sichtweisen und individuellen Erlebnisse fließen damit direkt in den Text ein. Die Autorin will durch die Schilderung der Episoden in ihren Aufsätzen den Leser anregen, die Orte im Dreiländereck kennenzulernen oder neu zu entdecken.

Katarina Sieh-Burens: „Spurensuche. Historische Persönlichkeiten im Dreiländereck Deutschland, Frankreich, Luxemburg“, Verlag Porta Alba, ISBN 9783933701459, 19,80 Euro.



Visite. Napoleon stattete Trier 1804 einen Besuch ab. Er nächtigte im Palais Walderdorff (rechts), Sitz der französischen Präfektur und kaiserliche Residenz. Im Buch wird zudem unter anderem die Gefangenschaft des Schriftstellers Jean-Paul Sartre im Lager in Trier 1940/41 beschrieben. Foto: Porta Alba Verlag



Baulärm reduziert

Dank des schnellen Eingreifens des städtischen Ordnungsamts und der SGD Nord wurde der nächtliche Lärm bei Bauarbeiten am Pfälzeler Bahnhof deutlich reduziert. Anwohner hatten sich hilflos an die Initiative „Pro Pfälzel“ gewendet, die wiederum die Aufsichtsbehörde informierte. Messungen der SGD Nord ergaben Lärmspitzenwerte von über 120 dB(A). Auf Anordnung des städtischen Ordnungsamts sind jetzt nächtliche Arbeiten an der Eisenbahnüberführung nur noch zulässig, wenn das Lärmimit von 45 dB(A) unterschritten ist. Demnächst befasst sich der Ortsbeirat Pfälzel mit dem Thema.

Kasseler Löwen in Trier

Die Eintracht-Fußballer treffen am Freitag, 5. April, 19 Uhr, Moselstadion auf die Löwen des KSV Hessen Kassel. Die Stadtwerke verlosen fünf Mal zwei Karten. Dafür genügt eine E-Mail an marketing@swt.de mit Name, Adresse, Vertragskontonummer sowie dem Betreff „SWT-Heimspielkarten“. Teilnehmen können Stadtwerke-Kunden, ausgenommen Mitarbeiter und deren Angehörige. Einsendeschluss ist am 31. März. Die ausgelosten Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich, der Rechtsweg ausgeschlossen.



Aktiv am Leben teilhaben

Info-Heft aus Luxemburg im Seniorenbüro

Im Seniorenbüro (Turm Jerusalem) ist die März-Ausgabe der luxemburgischen Broschüre „Aktiv am Leben“ erhältlich. Neben Informationen zu Kursen, Veranstaltungen und Reisen geht es in der aktuellen Nummer außerdem um Sicherheit im Netz und am Computer, aber auch Einsamkeit im Alter. Die Texte erscheinen in luxemburgischer, französischer und deutscher Sprache.

Außerdem liegt im Seniorenbüro (Turm Jerusalem) der Veranstaltungsflyer für das zweite Quartal aus. Es ist geöffnet Montag bis Freitag, 9 bis 12, und Donnerstag, 9 bis 16 Uhr. Die nächste Technikberatung mit Experte

Helmut Flauger beginnt am Donnerstag, 4. April, 10 Uhr. Dabei geht es um Haushaltsgeräte, aber auch Handys.

Einladung zum Theaterbesuch

Der Theaterkreis im Seniorenbüro bietet regelmäßige gemeinsame Besuche von Aufführungen zu vergünstigten Preisen an. Am 31. März steht die Fallada-Revue „Kleiner Mann, was nun?“ auf dem Programm. Am 12. Mai folgt dann das Tanztheaterstück „Falco – the Spirit never dies“ und am 2. Juni „Die Katze auf dem heißen Blechdach“ von Tennessee Williams.

Erfolgreiche Tradition fortgesetzt

Drei MPG-Teams im Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“



Ehrung. MPG-Schulleiter Armin Huber, der betreuende Lehrer Ulrich Kaurisch, und Sparkassen Marketingleiter Matthias Schwarz (v.l.) mit den drei Siegerteams in der MPG-Aula. Foto: Sparkasse



Die intensive Vorbereitung hat sich gelohnt: Im Landesentscheid bei „Jugend trainiert für Olympia“ in der Sparte Basketball belegten beim MPG drei Teams den jeweils ersten Platz. Die zwei siegreichen Mädchen- und eine Jungenmannschaft haben sich für das Bundesfinale (23. bis 27. April in Berlin) qualifiziert

und freuen sich auf die Wettkämpfe. Matthias Schwarz, Marketingleiter der Sparkasse Trier, gratulierte ihnen und überreichte als Anerkennung neue Trikots.

Das Max-Planck-Gymnasium konnte sich als sportbetonte Schule in den letzten Jahren bereits über zahlreiche, große Erfolge freuen. Neben vielen Titeln auf Landesebene sind die Trierer Schüler im Fuß-, Hand- und Bas-

ketball fast Stammgäste bei den Bundesfinals in Berlin.

„Jugend trainiert für Olympia“ ist mit bundesweit circa 800.000 Teilnehmern der größte Schulsportwettbewerb. Auf Landesebene gehen jährlich fast 30.000 Schüler in etwa 3000 Teams an den Start. Die rheinland-pfälzischen Sparkassen engagieren sich bereits seit 1989 als Sponsor für „Jugend trainiert für Olympia“.

Tageseltern als Frühwarnsystem

Tagung von Stadt und Kreis zum Kinderschutz

Beim Ausbau der Betreuungsplätze gewinnt die Tagespflege als Ergänzung zu den Kitas immer größere Bedeutung. Um den gestiegenen Ansprüchen gerecht zu werden, veranstalteten die Jugendämter von Stadt und Kreis bereits die dritte Weiterbildung. Im Blickpunkt stand die Frage, wie Gefahren für Kinder frühzeitig erkannt werden können.

Die Zahl der Betreuungsplätze ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen: Am 1. März 2008 wurden 76 Tageskinder betreut. Fünf Jahre gab es schon 159 Tagesmütter- und -väter, die sich um insgesamt 333 Kinder kümmern. Neben einer 160-stündigen Qualifizierung nehmen Tagespflegepersonen in der Region Trier regelmäßig an Fortbildungen teil. Die jüngste Tagung „Kindeswohlgefährdung erkennen und gemeinsam handeln“ mit rund 90 Teilnehmern hatten die Jugendämter von Stadt und Landkreis mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen vorbereitet.

Vielfältiges Gefährdungsspektrum

Neben der Vermittlung fachlicher Inhalte diente die Tagung dem gegenseitigen Austausch. Nach der Begrüßung durch den städtischen Jugendamtsleiter Achim Hettinger sowie Hubert Ludwig, Leiter des Referates Kindertagesstätten/Kindertagespflege der Kreisverwaltung, ging Nadja Philippi (Kreisjugendamt) auf die Frage ein, was ein Kind für seine physische, psychische, emotionale und soziale Ent-

wicklung sowie ein gesundes Aufwachsen braucht.

Nur vor diesem Hintergrund könnten Tagespflegeeltern angemessen beurteilen, welche Tragweite eine Kindeswohlgefährdung hat. Die verschiedenen Formen von Vernachlässigungen über Misshandlungen bis zu psychischer und sexualisierter Gewalt erläuterte Adams mit ihrer Kollegin Martina Philippi (städtisches Jugendamt).

Anonyme Beratung

Danach ging es um die Frage, welche Anhaltspunkte auf eine Kindeswohlgefährdung hindeuten und was eine Tagespflegeperson zum Schutz eines Kindes unternehmen kann. Eine anonyme Beratung von Experten kann die Handlungssicherheit im Alltag verbessern. Birgit Kuhlmeier stellte ergänzend die Weiterbildungen der Katholischen Familienbildungsstätte vor. Seit langem besteht eine enge Kooperation mit den Jugendämtern bei Schulungen in der Tagespflege. Bei den nächsten Fortbildungen für Tageseltern sollen deren Anregungen berücksichtigt werden.

Städtisches Jugendamt Antonia Jung (Telefon: 0651/718-2515), Dorothee Faber (718-2547) und Katharina Prümm (718-3542), Sozialdienst Katholischer Frauen in Trier Jutta Lengert (0651/145578-191) und im Kreis Trier-Saarburg Jutta Remmels (0651/ 145578-192), Kreisjugendamt Trier-Saarburg Bettina Kohn (0651/715-374).

WOHIN IN TRIER? (27. März bis 9. April 2013)



bis 27. März

„**Reale Märchen**“, Acrylarbeiten von Hanna Trampert, Rathaus, Trier-Zimmer,

bis 30. März

„**sans arrêt**“, Malerei von Caroline Streck, Galerie Junge Kunst, Karl-Marx-Straße 90

bis 31. März

„**Kleine Bären ganz groß**“, Spielzeugmuseum, Dietrichstraße 51, weitere Informationen: www.spielzeugmuseum-trier.de

bis 5. April

„**Leben im Bild**“, Malerei in Acryl und Tusche von Ulrike Wilke, Kunsthandlung P. Weber, Balthasar-Neumann-Straße 1

bis 7. April

„**Im Dienst des Kaisers: Mainz – Stadt der römischen Legionen**“, Rheinisches Landesmuseum, Weimarer Allee 1, weitere Infos: www.landestmuseum-trier.de

bis 10. April

„**Alles, was zwischen zwei Deckel passt**“, Künstlerbücher von Gertrud Boernieck, Universität, Bibliothek

bis 12. April

„**Farbige Fülle**“, Werke von Bernadette Sekeyra, Deutsche Richterakademie, Berliner Allee 7

„**Hier spielt die Musik**“, Malerei von Rüdiger Houba, SWR-Studio Trier, Hosenstraße 20

bis 21. April

„**Zukunftsnostalgie & Vergangenheitsvision**“, Fotografie und Objekte von Claus Bach, Europäische Kunstakademie, Aachener Straße 63
Vernissage: 28. März, 19.30 Uhr

bis 23. April

„**Kostbarkeiten aus unserer Faksimiliasammlung: Leiden, Tod und Auferstehung Jesu**“, Bibliothek des Priesterseminars, Jesuitenstraße 13

bis 26. April

„**Von Konkret über Porträt zur Abstraktion**“, Malerei von Dr. Peter Schartz, Familienbildungszentrum Remise in Quint

bis 27. April

„**seaside moods**“, Impressionen von Frankreichs Nordküste, Fotografien von Jörg Karrenbauer, Robert-Schuman-Haus

„**Film- und Fototechnik für Amateure – seit 1900**“, von Günter & Paul Schmitt und Johannes Oberdorf, Stadtbibliothek Palais Walderdorff

bis 10. Mai

„**Ich liebe Dich wie Apfelmus: Poesie und Illustration – eine Ausstellung über Outsider-Kunst**“, Europäische Rechtsakademie, Metzger Allee 4

bis 11. Mai

„**BildSein**“, Werke von Karola Perrot, Palais Walderdorff, Galerie, Gesellschaft für Bildende Kunst
Vernissage: 5. April, 19.30 Uhr

bis 2. Juni

„**Farbe des Lichts**“, Bilder von Marita G. Weiden, Museum am Dom, Bischof-Stein-Platz 1

bis 18. Oktober

„**Ikone Karl Marx. Kultbilder und Bilderkult**“, Sonderausstellung zum 130. Todestag von Karl Marx, Stadtmuseum Simeonstift

bis 31. Dezember

„**Steinskulpturen – Meisterwerke der Shona-Kunst**“, Kunsthandlung P. Weber, Balthasar-Neumann-Straße 1

Mittwoch, 27.3.

KINDER / JUGENDLICHE.....

Osterferienkurs: „Komm doch, lieber Frühling“, Osterferien im Stadtmuseum, 10 Uhr (bis 28. März)

„**Die bunte Welt der Römer**“, Ferienprogramm für Kinder von neun bis 13 Jahren, Landesmuseum, Weimarer Allee 1, 15 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„**Alle sieben Wellen**“, von Daniel Glattauer, Theater, Studio, 20 Uhr

SPORT.....

Fußball Regionalliga West: Eintracht Trier – SV Waldhof Mannheim, Moselstadion, 19 Uhr

Handball Bundesliga Damen: DJK/MJC Trier (Miezen) – HSG Bad Wildungen, Arena, 19.30 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Cocktail-Clubbing, Havanna, Viehmarktplatz 8, 18 Uhr

Donnerstag, 28.3.

THEATER / KABARETT.....

„**Dää Lord von Trier-Nord**“, von Helmut und Birgit Leiendecker, Kleines Volkstheater, Peter-Scholzen-Straße 88, 20 Uhr

Die Nacht der Musicals, Highlights aus weltbekannten Musicals, Europahalle, Viehmarkt, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

21. Jazz-Osterworkshop, Dozentenkonzert, Tuchfabrik, Wechselstraße 4, 20.30 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

BAföG 2.0, Havanna, 18 Uhr

Study Club, Havanna, 22 Uhr

Freitag, 29.3.

KINDER / JUGENDLICHE.....

Ostereiersuchen mal anders im Landesmuseum, Rheinisches Landesmuseum, Weimarer Allee 1, 10 bis 17 Uhr (bis 1. April)

KONZERTE / SHOWS.....

„**Die Sieben Worte**“, neue Musik am Traditionstermin, Jesuitenkirche, Jesuitenstraße, 21 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Axel macht Musik, Louisiana, Johann-Philipp-Straße 5-6, 21 Uhr

Ladies Delight, Havanna, 22 Uhr

Samstag, 30.3.

KINDER / JUGENDLICHE.....

Samstags bei Simeon, Stadtmuseum Simeonstift, 11 Uhr

THEATER / KABARETT.....

Premiere: „Die Kluge“ und „L'heure espagnol“, Opern von Carl Orff/Maurice Ravel, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

„**Dää Lord von Trier-Nord**“, Kleines Volkstheater, Peter-Scholzen-Straße 88, 20 Uhr

WOHIN IN TRIER? (27. März bis 9. April 2013)

Samstag, 30.3.

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Weekend Party, Louisiana, 21 Uhr

MycroMotion, Havanna, 22 Uhr

Rhythm & Wine, Nells Park Hotel,
Probe: 17 Uhr, Fete, 20.30 Uhr

Sonntag, 31.3.

FÜHRUNGEN.....

„Help! I need somebody!: SOS-
Rufe von der Antike bis zur
Frühen Neuzeit“, Stadtmuseum
Simeonstift, 11.30 Uhr

THEATER / KABARETT.....

Revue: „Kleiner Mann, was
nun?“, Theater, 16 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Teilnehmerkonzert beim 21. Jazz-
Osterworkshop, Tufa, 20.30 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Happy Easter-Party, Louisiana,
Johann-Philipp-Straße, 21 Uhr

Montag, 1.4.

THEATER / KABARETT.....

„La Traviata“, Oper von Giuseppe
Verdi, Theater, 19.30 Uhr

Dienstag, 2.4.

THEATER / KABARETT.....

Opern-Doppelabend:
„Die Kluge“ und „L'heure
espagnol“, Theater, 20 Uhr

Mittwoch, 3.4.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Chancen und Möglichkeiten
der DMSG Selbsthilfearbeit“,
mit Marlies Wanninger,
Schammatdorfzentrum, 19.30 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Der Priestermacher“, von Bill
C. Davis, Theater, Studio, 20 Uhr

„Evita“, Musical von Andrew
Lloyd Webber und Tim Rice,
Theater, Großes Haus, 20 Uhr

VERMISCHTES.....

Treffen der früheren Rathaus-
Mitarbeiter, Deutscher Hof, 15 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Cocktail-Clubbing, Havanna,
Viehmarkt, 18 Uhr

Donnerstag, 4.4.

KONZERTE / SHOWS.....

Anica, Tufa, 20 Uhr

Sandra Kolstad, Exhaus, 20.30 Uhr

VERMISCHTES.....

Musikalische Lesung „Hörbücher
live: Magie der Zahlen“,
Mayersche Interbook, 20.15 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Study Club, Havanna, 22 Uhr

Freitag, 5.4.

THEATER / KABARETT.....

Opern-Doppelabend:
„Die Kluge“ und „L'heure
espagnol“, Theater, 20 Uhr

Henning Schmidtke: „No
wumme, no cry“, Tufa, 20 Uhr

Musikkabarett „Bosart Trio“:
Brahms Tierleben, Priesterseminar,
Promotionsaula, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Chris de Burgh & Band, Arena,
Fort Worth-Platz 1, 20 Uhr

SPORT.....

Fußball Regionalliga West:
Eintracht Trier – Hessen Kassel,
Moselstadion, 19 Uhr

VERMISCHTES.....

Französischer Gourmetmarkt
Porta Nigra, 10 Uhr (bis 7. April)
plus verkaufsoffener Sonntag

PARTYS / DANCE FLOOR.....

K.Town goes Zapotex, Zapotex,
Am Pferdemarkt 1a, 22 Uhr

Ladies Delight, Havanna, 22 Uhr

Samstag, 6.4.

THEATER / KABARETT.....

Revue „Kleiner Mann, was nun?“,
Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

„Dää Lord von Trier-Nord“,
Kleines Volkstheater,
Peter-Scholzen-Straße 88, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Liedermacher 15: Das große
Jahreskonzert, Tufa, 20 Uhr

SPORT.....

Basketball Bundesliga: TBB Trier
– Phoenix Hagen, Arena, 20 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Funk & Black Grooves, Zapotex,
Am Pferdemarkt 1a, 22 Uhr

MycroMotion, Havanna, 22 Uhr

Sonntag, 7.4.

THEATER / KABARETT.....

„Gräfin Mariza“, Operette
von Emmerich Kálmán,
Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

„Alle sieben Wellen“,
Theater, Studio, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Klezmers Töchter:
Shoshanim, Tufa, 20 Uhr

VERMISCHTES.....

Lesung „Der Bund der silbernen
Lanze“, Mayersche
Interbook, Kornmarkt, 15 Uhr

Montag, 8.4.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Sunshine-Atemwahrnehmung“,
Praxis Ursula Eicher, Ostallee, 16 Uhr,

THEATER / KABARETT.....

„Alle sieben Wellen“,
Glattauer Theater, Studio, 14 Uhr

Dienstag, 9.4.

FÜHRUNGEN.....

„Heiliger Bimbam“, Eine
urorthodoxe Führung, mit Paula
Giersch, Stadtmuseum, 20 Uhr

Änderungen vorbehalten
Alle Angaben ohne Gewähr
Stand: 21. März 2013

Termine nur schriftlich an: **click around
GmbH**, Konstantinstraße 10, 54290 Trier,
E-Mail: redaktion@click-around.de